



Westafrika. Höhepunkt der Reise von Stammapostel Jean-Luc Schneider und Bezirksapostel Rainer Storck im Februar 2020 nach Westafrika war der Gottesdienst am Sonntag, dem 9. Februar in Pô. Dort warteten 1.700 Gläubige auf den ersten Besuch eines Stammapostels in der Region.

Pô liegt im Süden von Burkina Faso, 150 Kilometer von der Hauptstadt Ouagadougou entfernt. 2,5 Stunden dauerte die Fahrt zum Gottesdienst. Eine Polizeieskorte begleitete die Reisegruppe in die Kleinstadt im Süden an der Grenze zu Ghana.

Der Stammapostel feierte den Gottesdienst mit den aus der ganzen Region angereisten Gläubigen unter freiem Himmel und diente mit dem Bibelwort aus 2. Mose 14,14: „Der Herr wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.“

Zeit nicht verschwenden

In der Predigt ging er auf unterschiedliche Aspekte von „Stille“ ein und ermunterte die versammelte Gemeinde, auf Gottes Fürsorge zu vertrauen. „Konzentrieren wir uns auf unser Heil und unseren Auftrag.“ Dankbar für die Gnade Gottes sollte es nicht darum gehen, andere zu verurteilen: „Gott kämpft ebenso für unseren Nächsten. Jesus kam, um Sünder zu erretten, nicht um sie zu bestrafen.“ Deshalb stehe es niemandem zu, Gott zu bitten, den Nächsten zu bestrafen. „Wir sind uns der völligen Angewiesenheit auf die Gnade bewusst und gestatten uns deshalb nicht, unseren Nächsten zu verurteilen.“

Zum Vertrauen auf Gott in Stille zähle auch, sich nicht durch unnötige Fragen lähmen zu lassen. „Verschwenden wir nicht unsere Zeit damit, Gott zu fragen, warum sich unser Leben so von dem der anderen unterscheidet“, gab der Stammapostel den Gläubigen mit.

Abschluss mit Bezirksämtern und Aposteln

Am Sonntagabend reiste Stammapostel Jean-Luc Schneider nach dem [viertägigen Aufenthalt in Westafrika](#) zurück nach Paris. Bezirksapostel Rainer Storck blieb noch zwei Tage länger und hatte für Montag die Bezirksämter aus Burkina Faso und dem Niger zu einer Tagung in die

Hauptstadt eingeladen. In der Besprechung griff er die Gedanken des Stammapostels auf und ermunterte die Seelsorger mit Bezirksverantwortung, Gott in der Stille zu suchen – im innigen Gebet im „Kämmerlein“ (Matthäus 6,6). Zudem ging es in der Tagung um das Amtsverständnis.

Dienstag kam der Bezirksapostel nochmals mit den Aposteln aus Westafrika zusammen. Themen waren insbesondere administrative Dinge wie Budgets und Statistiken. Daneben ging es auch um die Weiterführung beziehungsweise Implementierung der Seminare für Amtsträger. Ein auf die Konfirmation vorbereitender Unterricht ist bereits flächendeckend eingeführt, das Angebot von Sonntagsschulen ist jedoch noch nicht überall zu finden. Das neue Lehrwerk der Kirche für die Kinder soll nun dazu genutzt werden, auch die Kinder der entsprechenden Altersklassen möglichst in allen Gemeinden zu unterweisen.

Enge Zusammenarbeit

Am Ende der Apostelversammlung warb Bezirksapostel Storck noch darum, sich nicht allein auf den zugewiesenen Arbeitsbereich zu fokussieren, sondern einander zu helfen, sich wechselseitig zu unterstützen und ganz eng miteinander zu arbeiten.

20. Februar 2020

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Gert Opdenplatz](#)

